Umfrage

Trendwende ist eingeläutet

Laut einer Umfrage des ASA-Verbandes haben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des letzten Jahres deutliche „Bremsspuren" hinterlassen. Die Hälfte der antwortenden Mitgliedsunternehmen hatte 2009 Umsatzeinbußen zu beklagen. Zum Vergleich: 2008 lag dieser Anteil gerade mal bei 15 Prozent. Besonders hart hat es die Anbieter von Hebetechnik und Abgasabsauganlagen getroffen. Die Segmente „Diagnose" und „Software und Dienstleistungen" blieben jedoch vom allgemeinen Konjunkturrückgang verschont. Die Zukunftsaussichten der Werkstattausrüster sind verhalten optimistisch. Vor allem von der Automechanika 2010 erwarten sie starke Impulse für das Beleben der Nachfrage. Die größten Wachstumschancen sehen die Werkstattausrüster derzeit im asiatischen Wirtschaftsraum und in osteuropäischen Ländern. In Deutschland und Westeuropa stehen die Zeichen auf Stagnation. Um den leichten Aufschwung nicht zu gefährden, fordert ASA-Präsident Klaus Burger die Politiker auf, die geplanten Maßnahmen zur Entlastung des Mittelstandes und einfacheren Kreditvergabe unverzüglich umzusetzen. „Außerdem appellieren wir an den Gesetzgeber, unsere Vorschläge für das Verbessern der Sicherheit im Straßenverkehr und das Optimieren der Abgasprüfung im Sinne eines besseren Umweltschutzes zu berücksichtigen", sagt Burger.

Abgasabsaugung

Mehr als heiße Luft

Die Emissionsnorm Euro VI für schwere Nutzfahrzeuge wird nur noch mit aufwändigen Abgasnachbehandlungssystemen zu erfüllen sein. „Das hat für das Absaugen der Abgase in der Werkstatt weitgehende Konsequenzen", berichtet Karsten Meinshausen, Vorsitzender des ASA-Arbeitskreises Abgasabsauganlagen. Seinen Worten zufolge werden die Abgastemperaturen bei einem Dauerwert von ca. 350 °C liegen und die abzusaugenden Abgasmengen je nach Hubraum bei einer Motordrehzahl von 1.500/min zwischen 1.200 bis 1.600 m³/h. „Dies entspricht einer Erhöhung der heute üblichen Abgasmengen von 30 bis 50 Prozent", sagt Meinshausen. Bei der Bremsenprüfung müsse zudem davon ausgegangen werden, dass die Motordrehzahl auf bis zu 2.200/min erhöht wird und in Einzelfällen Spitzenmengen von bis zu 2.000 m³/h abzusaugen sind. Ferner sei zu erwarten, dass bei vielen Modellen die Auspuffendrohre auf die rechte Fahrzeugseite verlegt werden und für die neuen Auspuffkonstruktionen ebensolche Abgastrichter entwickelt werden müssen. „Das wird dazu führen, dass bestehende Abgasabsauganlagen umgebaut werden müssen, indem die Absaugleistung und Temperaturbeständigkeit der Anlagenkomponenten an die neue Situation angepasst werden", so der AK-Vorsitzende. Die Euro VI für schwere Nfz greift für neue Modelle ab 2013 und für alle neuen Fahrzeuge ab 2014. Laut Meinshausen werden die Werkstattausrüster bis dahin entsprechende Lösungen anbieten können.

Foto: Mercedes-Benz

Das Absaugen der Abgase bei Euro VI-Lkw erfordert das Anpassen bestehender Anlagen

Randinformationen

Kompakt

Die neue Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EC ist am 29. Dezember 2009 in Kraft getreten. Sie vereinheitlicht und beschreibt die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen an Maschinen, die innerhalb der EU auf den Markt gebracht werden. Die neue MRL betrifft alle Maschinen und Vorrichtungen, bei denen Teile angetrieben werden, um eine Funktion zu erfüllen. Typische Produkte aus Fahrzeugwerkstätten, die unter diese Richtlinie fallen, sind beispielsweise Hebebühnen jeglicher Art, Bremsprüfstände, Druckluftkompressoren, Reifenmontier- und Wuchtmaschinen oder Abgasabsauganlagen. Diagnosegeräte und Abgasmessgeräte sind ebenso wie informationstechnische Geräte, gewöhnliche Büromaschinen und für den häuslichen Gebrauch bestimmte Haushaltsgeräte nicht von der neuen MRL betroffen. Die Kommission für Arbeitsschutz und Normung (KAN) hat einen ausführlichen Bericht erarbeitet, der alle Hintergründe zur neuen MRL erläutert und die Abgrenzung zu anderen Produkt-Richtlinien aufzeigt. Er steht kostenlos unter www.kan.de zum Download zur Verfügung.

Kontakt

Geschäftsstelle
ASA Bundesverband
Tel. 0 71 56/95 83-87
Fax 0 71 56/95 83-88
asa-geschaeftsstelle@t-online.de
www.asa-verband.de